

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 48 (1954)  
**Heft:** 5

**Nachwort:** Redaktionelle Bemerkung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

geteilten Bevölkerung und zu freien Wahlen unter der UNO bedeuten. Sie könnte den Weg freilegen für die Beeinflussung der öffentlichen Meinung verschiedener Länder zugunsten der Zulassung der Chinesischen Volksrepublik zu der UNO.»

Die Rednerin ist sich der Schwierigkeiten einer solchen Aufgabe bewußt und hat diese und ihre mögliche Überwindung mit Persönlichkeiten in Genf besprochen. Sie betrachtet die Wiedergutmachung in Korea, Süd- und Nordkorea, seitens der UNO als eine der dringlichsten Aufgaben der nächsten Wochen und Monate. «Der Bestand der Vereinten Nationen mag von ihrer Einstellung mit Bezug auf Korea abhängen. Was immer wir für Korea tun, ist Sühne für begangenes Unrecht. Nur in diesem Sinne sollten die Hilfswerke in Korea unternommen werden. Denn selbst wenn wir alles in unserer Macht Stehende tun würden, wäre nur ein winziger Teil unserer Schuld getilgt.»

Neben manchen anderen Aufgaben, die die Non Governmental Organisations zu der ihrigen machen könnten (Problem der Dienstverweigerung, Bemühung um Erledigung der gegen 30 000 Petitionen, die noch unerledigt beim Sekretariat liegen usw.), sei eine der wichtigsten die öffentliche Meinungsbildung. Die beinahe dreistündige, an das reiche und nachdenklich machende Referat anschließende Diskussion um all die Fragen, die die Rednerin aufgeworfen hatte, mochte ihr ein lebendiger Dank sein für ihre aufopferungsvolle Arbeit und ihren Vortrag.

C. W.-St.

---

## Redaktionelle Bemerkung

«Die Geschichte der Sache Christi» von Leonhard Ragaz erschien 1945 im Verlag Herbert Lang, Bern, und «Das Buch Hiob» von Margarete Susman im Steinberg-Verlag, Zürich, 1946. Aus beiden Büchern brachten wir im März/April-Heft Zitate.

## RELIGIÖS-SOZIALE VEREINIGUNG DER SCHWEIZ

---

### FERIENKURS

Das in Aussicht genommene Thema erfordert längere Vorbereitungen. Deshalb wird der diesjährige Ferienkurs auf die Osterferien 1955 verlegt. Es werden dafür in diesem Jahr noch ein bis zwei Wochenendtagungen durchgeführt. Die Präsidentin